

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Kulturausschuss	18.11.2015	öffentlich
Integrationsrat	25.11.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Angebote der städtischen Kultureinrichtungen im Rahmen des Integrationskonzeptes im Jahr 2016

Sachverhalt:

Seit 2011 berichtet die Verwaltung einmal im Jahr über die geplanten Angebote der städtischen Kultureinrichtungen für Menschen mit Migrationshintergrund für das Folgejahr. Gleichzeitig wird im Rahmen der Vorstellung der Geschäfts- bzw. Jahresberichte auf die durchgeführten Veranstaltungen für Menschen mit Migrationshintergrund hingewiesen.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Zuweisung von Flüchtlingen nach Bielefeld, werden diese Angebote immer wichtiger, weil sie eine wichtige Integrationsaufgabe haben.

Für das Jahr **2016** haben die städtischen Kultureinrichtungen Planungen, die, ebenso wie die Angebote der Vorjahre, integrierenden Charakter haben und gleichzeitig Angebote der kulturellen Bildung sind. Dies ist vor dem Hintergrund der zunehmenden Zuweisung von Flüchtlingen nach Bielefeld sehr wichtig.

Die Angebote greifen damit das kulturpolitische Ziel der Kulturentwicklungskonzeption „dauerhafte Verbesserung der Bildungssituation durch Kultur“ ebenso auf wie die dazu erarbeiteten Handlungsempfehlungen.

Im Einzelnen werden im Jahr 2016 folgende integrative Angebote, insbesondere für Menschen mit, aber auch ohne Migrationshintergrund angeboten:

Das **Kulturamt** bietet zahlreiche Veranstaltungen an, bzw. ist an deren Organisation beteiligt, die für Menschen mit Migrationshintergrund besonders interessant sind. Insbesondere sind es folgende Veranstaltungen:

- Mittwochskonzerte Musikkulturen mit WDR 3 in der Rudolf-Oetker-Halle, in der Winter-Saison 2016 mit Musikgruppen aus Madagaskar, Israel und Norwegen
- Kulturhäppchen USA (Juni)
- Kinderkulturfest Wackelpeter (Sept.)
- Ohrenweide: drei Konzerte mit internationaler, traditioneller Musik im Juni, Juli und August
- Tanzfestival Bielefeld: mit internationalen Gruppen aus dem europäischen Ausland (10. bis 23. Juli)
- Förder- und Kooperationsprojekt Weltnachtfestival (Mai bis Oktober) mit Gruppen aus Indien, Kuba, Mali, Burkina Faso, Portugal

- Förder- und Kooperationsprojekt Carnival der Kulturen (Juni)

Die **Stadtbibliothek Bielefeld** hält 2016 zahlreiche Angebote in der Kinderbibliothek, sowie für Erwachsene und Kinder am Standort Neumarkt und in den Stadtteilbibliotheken vor.

a) Kinderbibliothek in der Stadtbibliothek am Neumarkt

„Hör mal zu und bastel mit - Önce dinle sonra kes yapıştır“

An jedem dritten Donnerstag im Monat liest um 17 Uhr Salih Wrede allen interessierten Kindern ab vier Jahren ein Bilderbuch auf Deutsch und auf Türkisch vor. Anschließend wird gemeinsam etwas zur Geschichte gebastelt. In dieser Vorleserunde können Kinder mit türkischen Wurzeln ihre Sprache hören und sprechen, sie lernen gleichzeitig deutschsprachige Geschichten kennen und gestalterisch umzusetzen.

Vorlesezeit Englisch

An jedem zweiten Donnerstag im Monat wird um 17 Uhr von einer ehrenamtlichen Vorleserin der Berlitz-Sprachschule vorgelesen.

Vorlesezeit Spanisch

An jedem vierten Donnerstag im Monat wird um 17 Uhr von einer ehrenamtlichen Vorleserin auf Spanisch und Deutsch vorgelesen.

Vorlesezeit Japanisch

In der Kinderbibliothek trifft sich einmal wöchentlich ein Kreis japanischer Mütter mit ihren Kindern, um gemeinsam in Kinderbüchern zu lesen und aus Bilderbüchern vorzulesen.

Vorlesezeit Arabisch

Ab Januar ist ein regelmäßiges Vorleseangebot auf Arabisch und Deutsch geplant. Zu den Vorlesezeiten ist der Eintritt frei. Es sind ausdrücklich alle Kinder sowohl mit als auch ohne Migrationshintergrund eingeladen. Ziel ist es, durch das Kennenlernen verschiedener Sprachen die Integration zu fördern.

„Herbstzeit ist Vorlesezeit“

In einer gemeinsamen Aktion wenden sich die Bielefelder Familienzentren und die Stadtbibliothek an Familien mit 5- bis 6-jährigen Kindern, die im Sommer in die Schule kommen. Eltern oder andere „Lesepaten“ (z. B. ältere Geschwisterkinder) haben die Möglichkeit, Bücher der Stadtbibliothek über die Familienzentren nach Hause auszuleihen, um in ruhiger Atmosphäre ein oder mehrere Bilderbücher vorzulesen, sich mit dem Inhalt zu beschäftigen, zu erzählen und sich neue Wörter einzuprägen. Viele fremdsprachige Bilderbücher sind in der Auswahl dabei, damit auch Eltern, die nur in ihrer Muttersprache lesen, ihren Kindern vorlesen können.

Beim Zurückgeben des Buches in der KiTa beantworten die Kinder den Erzieherinnen einfache Fragen zum Buch oder sie malen ein Bild zu der gehörten Geschichte. Jedes Kind bekommt anschließend einen Lese-Pass, in den die Titel der gehörten Bücher eingetragen werden. Zum Abschluss des Projektes wird jede Gruppe in die Stadtbibliothek eingeladen. Vorrangiges Ziel dieses Projektes ist es, das Elternhaus in die Leseförderung mit einzubeziehen, allen Familienmitgliedern dort das Lesen und Erzählen näher zu bringen und Freude am Lesen und an Büchern zu vermitteln. Gleichzeitig soll die Sprachkompetenz der neuen Schulanfänger gefördert werden durch das Wiedergeben gehörter Geschichten und das Hinzulernen neuer Wörter. Ganz nebenbei lernen die Kinder die Stadtbibliothek kennen und können stöbern und Bücher auswählen.

Führungen für Sprachfördergruppen mit Kindern im Vorschulalter

Bei der speziellen Bibliotheksführung für Vorschulkinder mit Migrationshintergrund und deren Eltern erklärt nach einem Begrüßungslied die Handpuppe „Bibi“ für die Kinder, was eine Bibliothek ist, es wird eine Geschichte vorgelesen und gebastelt und in der Bibliothek gestöbert. Parallel findet für

die Eltern eine eigene Führung in der Bibliothek statt.

Die Führung in der Bibliothek wird von zwei Mitarbeiterinnen der Kinderbibliothek gestaltet, dauert ungefähr eine Stunde und richtet sich an die Altersgruppe der 3-6-Jährigen.

„Lies mal was vor“ für Kindergruppen

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen lesen Kindern ohne und mit Migrationshintergrund vor, anschließend wird etwas zum Thema der Geschichte gebastelt oder gemalt.

Dieses Angebot findet einmal im Monat statt und dauert jeweils eine Stunde. Es ist für eine feste Gruppe (mit Anmeldung) konzipiert. Zielgruppe sind Kinder im Alter von 4-6 Jahren.

„Bärenhöhle“ für Kindergruppen

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen lesen Kindern ohne und mit Migrationshintergrund vor, anschließend wird etwas zum Thema der Geschichte gebastelt oder gemalt.

Dieses Angebot findet einmal im Monat statt und dauert jeweils ca. 40 Minuten. Es ist für eine feste Gruppe (mit Anmeldung) konzipiert. Zielgruppe sind Kinder im Alter von 1-3 Jahren.

„Geschichtenzeit“

Jeden Samstag um 11.30 Uhr ist „Geschichtenzeit“. Ehrenamtliche Vorlesepatinnen und -paten oder Bibliotheksmitarbeiterinnen lesen aus Bilderbüchern vor. Dies ist ein offenes Angebot für alle Kinder ab 3 Jahren und ihre Eltern ohne und mit Migrationshintergrund und dauert etwa eine halbe Stunde.

Kunterbunter Bücherspaß

Mit Vorlesen, Spielen, Basteln und viel Fantasie werden Geschichten zweimal im Monat, jeweils freitags um 16.00 Uhr, lebendig. Der Eintritt beträgt 2,00 €. Ein Termin richtet sich an Kinder im Alter von 2-4 Jahren und ihre Eltern, der andere Termin ist für alle Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern ohne und mit Migrationshintergrund.

Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen - Das bundesweite frühkindliche Leseförderprogramm

Im Fokus dieses Angebots stehen besonders bildungsbenachteiligte Familien bzw. Familien, in denen wenig vorgelesen wird. Bis zum Herbst 2016 bekommt jedes dreijährige Kind ein Lesestart-Set der Stiftung Lesen in der Bibliothek überreicht. Die Kinder und ihre Eltern lernen damit einen zentralen Ort des Lesens und Vorlesens kennen. Das Set enthält je ein altersgerechtes Bilderbuch, Info-Flyer zum Bilderbuch und einen mehrsprachigen Ratgeber mit Postkarte, Lesetipp-Broschüre, Bibliotheks-Wimmel-Poster. Die Lesestart-Sets sind in der Stadtbibliothek am Neumarkt und den Stadtteilbibliotheken Brackwede, Schildesche, Sennestadt und Stieghorst erhältlich.

Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien

Das für 2016 geplante Leseförderungsprojekt des Deutschen Bibliotheksverbands e. V.(dbv) in Kooperation mit der Stiftung Digitale Chancen im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ fördert seit 2015 auch Projekte für junge Flüchtlinge und Jugendliche nichtdeutscher Herkunft. Geplant ist ein Kooperationsprojekt für diese Zielgruppe, bei dem durch den kreativen Umgang mit Medien Spaß an Sprache und Texten vermittelt werden soll. Dabei können die Jugendlichen beispielsweise Videos, Hörspiele oder Bildergeschichten produzieren, eigene Geschichten damit erfinden oder ihre Lebenswelt erkunden und erklären.

Lesefrühling - die Bielefelder Kinderliteraturtage

Lesen, lachen, leben: Kinder im Alter von 4-12 Jahren treffen ihre Lieblingsautoren, lernen aktuelle Bücher kennen und erleben die Freude am Lesen gemeinsam - das ist das Konzept des „Lesefrühlings“. Jedes Jahr stellen 10-15 hervorragende Autorinnen und Autoren ihre neuesten Bücher jeweils in den Zentralbibliotheken in Bielefeld und Gütersloh vor. Es ist die größte Kinder-Literaturreihe zwischen Hamburg und dem Ruhrgebiet. Bei der Programmplanung wird immer auch auf die Einbindung von Veranstaltungen, die sich thematisch oder zielgruppengemäß an Kinder mit Migrationshintergrund wenden, geachtet. Mit dabei:

Aygen Sibel Celik: Sinan und Felix. Start des Lesefrühlings: 11. April 2016.

b) Interkulturelle Angebote für Erwachsene und Kinder in der Stadtbibliothek am Neumarkt

Die Kooperation mit dem Verein für ein Zeitgemäßes Leben e. V. bei Lesungen und anderen Kulturveranstaltungen für Erwachsene von Autorinnen und Autoren mit türkischer Herkunft wird im Jahr 2016 fortgesetzt. Geplant sind Veranstaltungen, die sowohl deutsch- wie türkischsprachiges Publikum anziehen: fest eingeplant im ersten Quartal sind der Gastauftritt einer türkischen Theatergruppe aus Ulm, eine Literaturpräsentation und ein Vortrag.

Führungen für Sprachfördergruppen allgemein

Für Integrationsklassen von Schulen oder für Sprachkurse mit Erwachsenen werden Führungen durch die Bibliothek angeboten. Thematische Schwerpunkte dieser Führungen sind Standorte von Medien, die den Spracherwerb unterstützen können, wie z.B. Wörterbücher, illustrierter Wortschatz, audiovisuelle Medien mit Sprachkursen, Hörbücher oder leichte Lektüren. Ebenso werden die verschiedenen (Internet-)Arbeitsplätze vorgestellt.

Weltweit Lesen – Sprachen und Literaturen der Welt

Mehr als 1.000 Bücher in 42 Sprachen wurden Ende 2012 im Rahmen des Projekts „1000 Zungen“ neu gekauft. Ein großer Teil davon befindet sich in der „Internationalen Kinderbibliothek“ in der Stadtbibliothek am Neumarkt. Auch Wörterbücher, Sprachkurse (gerade auch für DaFund DAZ) sowie Lektüren in einfacher Sprache findet man in großer Auswahl in der Stadtbibliothek. Der Bestand wird auch im Jahr 2016 entsprechend der Entwicklung des Medienerwerbungssetats erweitert und aktualisiert.

Bücher und CDs können in der Bibliothek während der Öffnungszeiten genutzt werden. Ein Ausleihausweis ist allerdings kostenpflichtig für alle ab 18 J.; Ausleihen geht nicht mit einer auf wenige Monate befristeten Aufenthaltsgestattung.

Der Bibliobus hält einmal im Monat vor der Stadtbibliothek am Neumarkt. Im Bibliobus stehen mehr als 1.000 Bücher, CDs und CD-ROMs sowie Videos und DVDs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in französischer Sprache zur Ausleihe bereit. Die Ausleihfrist läuft bis zum nächsten Monatsfahrplantermin. Die Ausleihe ist in Bielefeld kostenlos. Der Bibliobus ist ein Angebot des Institut Français Düsseldorf. Ziel ist es, die deutsch-französische Zusammenarbeit zu intensivieren und ein kulturelles Angebot für die französischlernenden und -sprechenden Bielefelder zu bieten. Außerdem ist dieses Angebot für frankophone Asylbewerber von Interesse.

Die Stadtbibliothek beteiligte sich am Runden Tisch Bildung im Ostmannturmviertel zur Quartiersentwicklung sowie an der Interkulturellen Börse in der Ravensberger Spinnerei (Veranstalter: Amt für Integration und Interkulturelle Angelegenheiten). Dieses Engagement soll fortgesetzt werden.

Erweiterung des Medienbotenservices und Multiplikatorenschulung

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter sind als Medienboten unterwegs, um Menschen mit Medien zu beliefern, die altersbedingt oder aus anderen Gründen nicht die Bibliothek aufsuchen können. In Zukunft sollen einige Medienboten die Flüchtlingsunterkünfte besuchen und interessierte Neubürger in die Bibliothek begleiten. Unabhängig davon sollen in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur Bielefeld Multiplikatoren gefunden und engagiert werden, die als Bibliotheksbotschafter entsprechende Institutionen aufsuchen, um die speziellen Angebote vorzustellen.

Internet/WLAN

Für alle steht der kostenlose Internetzugang (auch WLAN) während der Öffnungszeiten zur Verfügung: 70 Internet-PCs, WLAN (z. T. auch in den Stadtteilbibliotheken). Um einen

Internetausweis zu erhalten, benötigt man ein amtliches Dokument/Ausweis mit Namen und Meldeadresse. Voraussichtlich wird im Jahr 2016 eine Gebühr dafür eingeführt.

Lernboxen

Es stehen 3 Lernboxen als ruhige Lernräume - auch für Gruppenarbeit – zur Verfügung; sie werden u. a. auch von ehrenamtlichen Helfern genutzt für Fördergespräche, Sprachtrainings, Hausaufgabenhilfe, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen.

c) Kulturelle integrative Angebote in den Stadtteilbibliotheken

Stadtteilbibliothek Brackwede:

Alles rund ums Buch – Spielen, lesen, vorlesen, malen, kochen, über Bücher reden...

Dieses Angebot findet jeden Donnerstag von 15.00-16.00 Uhr für Schülerinnen und Schüler der Vogelruthschule (Grundschule) statt. Ungefähr 10 Kinder überwiegend aus Zuwanderungsfamilien nehmen das Angebot ein halbes Schuljahr lang wahr, wobei sich die Gruppe entweder aus Schülerinnen und Schülern des ersten und zweiten Schuljahres oder aus Schülerinnen und Schülern des dritten und vierten Schuljahres zusammensetzt. Für dieses Angebot wurde ein Kooperationsvertrag zwischen der Stadtbibliothek, der AWO als OGS-Träger und der Vogelruthschule geschlossen.

Seit 2012 gibt es ein gleichartiges Angebot für eine Gruppe aus der Frölenbergschule.

„Himmelbettgeschichten“ – Sprach- und Lernförderung im Vorschulalter

Auf Anfrage wird mittwochs für kleine Gruppen (3-10 Kinder) eine Geschichte in einem echten Himmelbett vorgelesen, über das Buch gesprochen und dazu gemalt oder gebastelt. Zielgruppe sind Kinder im Alter von 5-6 Jahren ohne und mit Migrationshintergrund. Die Veranstaltungen dauern jeweils eine Stunde.

LeseKommune

Einmal monatlich findet mittwochs von 15.00-16.00 Uhr ein fröhliches Vorlesen und Zuhören mit den ehrenamtlichen Vorlesepaten der LeseKommune statt. Manchmal wird die Vorlesestunde ergänzt durch besondere Aktionen mit der Feuerwehr, der Polizei oder dem lustigen Rettungshund Gismo. Es handelt sich um ein offenes Angebot für alle Kinder ab 5 Jahren ohne und mit Migrationshintergrund.

Stadtteilbibliothek Sennestadt

Stadtumbau West Bielefeld – INSEK Stadtumbau Sennestadt:

Stadtteilbibliothek – Interkulturelles Infrastrukturangebot „Bilinguale Stadtteilbibliothek“

Einrichtung einer bilingualen Bibliothek

Bilinguale Kinderbücher in türkisch/deutscher und russisch/deutscher Sprache, Medien für Leseanfänger und Fortgeschrittene und für Kinder bis 9 Jahre, pädagogisches Begleitmaterial, Materialien zum Spracherlernen und zum Verständnis fremder Kulturen werden vorgehalten.

Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren

Von Lesepaten gestaltet, wird jeden Samstag von 11 bis 12 Uhr ein Vorlese- und Mitmachprogramm (zuhören, erzählen, basteln und malen – je nach Thema und Geschichte) angeboten. Spaß und Freude am Umgang mit Sprache und Büchern soll vermittelt werden. Die Veranstaltungsreihe konnte während der oben genannten Projektphase (Projektende war 2013) entwickelt werden und wird fortgesetzt.

Schul- und Stadtteilbibliothek Stieghorst:

Eltern-Kind-Führungen

Auf Anfrage, meist über Sprachfördergruppen der KiTas, wird den Eltern mit ihren Kindern die Bibliothek erklärt. Zeitgleich werden zwei Programme angeboten: Eine Bibliothekseinführung mit dem Schwerpunktthema Leseförderung für die Eltern und ein Kreativprogramm (z. B. Bilderbuchkino und Basteln) für die Kinder. Zielgruppe sind Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, aus bildungsfernen Schichten, sowie mit geringen Deutschkenntnissen und deren Kinder im Vorschulalter.

INSEK-Projekt Bilinguale Stadtteilbibliothek und Lesepaten

Im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes „Sieker-Mitte“ partizipiert die Schul- und Stadtteilbibliothek Stieghorst seit dem 15. November 2012 an Fördermitteln der Sozialen Stadt. Für das Leseförderprojekt „Bilinguale Stadtteilbibliothek und Lesepaten“ wurden viele Bilderbücher in deutsch-türkischer, deutsch-russischer und deutsch-arabischer Sprache angeschafft. Märchen, Erzählungen, spannende Geschichten, Sachbücher für Kinder, Hörbücher, Sprachprogramme und pädagogische Fachliteratur ergänzen das Angebot.

Eine OGS-Gruppe der Grundschule Stieghorst kommt im Rahmen des Projekts regelmäßig donnerstags in die Bibliothek. Weiterhin gibt es eine Kooperation mit dem Eva-Gabler-Haus. Dorthin werden regelmäßig Bücherkisten aus der Schul- und Stadtteilbibliothek Stieghorst geliefert.

Schul- und Stadtteilbibliothek Schildesche:

Lesekompetenzförderung für Zuwandererfamilien

Mit einer Bibliotheksführung mit Lesetipps oder einer Lesewerkstatt werden Eltern mit Migrationshintergrund und ihre Kinder an die Angebote der Bibliothek herangeführt. Ziel ist eine möglichst selbstständige Nutzung des Bibliotheksangebotes. Es richtet sich an Eltern mit geringen deutschen Sprachkenntnissen unterschiedlicher Nationalität. Die Besuche in der Stadtteilbibliothek erfolgen auf Anfrage.

Stadtteilbibliothek Heepen

Vorlesen für Kinder

Unter dem Motto "Kultur vor der Haustür" finden einmal im Monat spezielle Lesungen für Kinder ab 4 Jahren statt. Es handelt sich um ein offenes Angebot für alle Kinder ohne und mit Migrationshintergrund. Zielgruppe sind Kinder im Alter von 1-3 Jahren.

In der Projektierungsphase befindet sich das Vorhaben, spezifische bibliothekarische Angebote für Asylbewerber und Flüchtlinge interkommunal durch rund ein Dutzend Bibliotheken in OWL mit Hilfe von Landesmitteln aufzubauen. Eine erste Sondierungssitzung hat stattgefunden.

Die Angebote des Instituts **Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek** stehen allen Menschen, egal welcher Herkunft oder Nationalität, offen. Spezielle Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund hat das Institut nicht geplant.

Die **Volkshochschule Bielefeld** ist aufgrund ihres Bildungsauftrages im Bereich der Integration sehr breit aufgestellt. Der Fachbereich 6 "Integration / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache" ist in erster Linie für dieses Aufgabenfeld verantwortlich. Das Angebot dieses Fachbereichs richtet sich nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) für den Fremdspracherwerb und umfasst Integrationsangebote (Anfängerstufen A1-B1 GER), allgemeine Sprachkurse der Mittel- und Oberstufen (GER bis C2), Trainings "Interkulturelle Kompetenzen" (XPART CCS) und berufsbezogene Sprachangebote mit standardisierten Abschlussprüfungen der telc GmbH.

Für die neue Zielgruppe Flüchtlinge und Asylbewerber mit Bleibeperspektive wird die VHS bedarfsorientiert drei verschiedene Angebote machen:

Sprachliche Erstorientierung/Einstiegskurse für Asyl suchende Erwachsene
voraussichtlich 10 Kurse à 100 Unterrichtsstunden (UE) an den Wohnstandorten
Brackwede/Senne/Heepen (kommunal finanziert)

2-3 zusätzliche Integrationskurse für Flüchtlinge à 660 UE-960 UE
gefördert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – ggf. bei Bedarf durchzuführen dezentral
in den Stadtteile, auch als Anschlussperspektive für die Erstorientierung (s. o.)

Basissprachkurse zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen
ggf. mit ESF Finanzierung (Antrag gestellt im Verbund mit der REGE mbH) oder alternativ im
Rahmen der „Einstiegskurse für Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive“ der Arbeitsagentur

Interkulturelles Personalmanagement / Trainings Interkulturelle Kompetenzen
(XPert CCS- culture communication skills)
Die Trainingsprogramme der VHS Bielefeld sind als attraktive Fortbildungsangebote für
Beratungsinstanzen, u. a. für Fallmanager, Sozialarbeiter, Bildungsmanager konzipiert und
werden zielgruppenadäquat mit speziell ausgebildeten, erfahrenen Trainern durchgeführt.

Bildung auf Bestellung: sprachlich-berufliche Qualifizierung
Im Bereich der Trainingsangebote für Beschäftigte mit nichtdeutscher Herkunftssprache,
insbesondere von Kliniken und Reha-Zentren der Region, werden weiterhin
Sprachintensivtrainings für ausländische Ärzte sowie Trainings interkultureller Kompetenz für die
berufliche Praxis geplant.

Es werden zudem offen zugängliche modulare Trainingskurse angeboten, die konzipiert sind für
Pflegekräfte und für Ärzte/Ärztinnen aus dem Ausland und generell sprachlich/kommunikativ für die
Berufsausübung in Deutschland qualifizieren - in Verbindung mit der Vorbereitung und
Durchführung der berufsrelevanten neuen skalierten Prüfungsformate.
Diese neu konzipierten berufsbezogenen Prüfungsformate der telc GmbH für Pflegepersonal und
Mediziner werden 2016 weiterhin durchgeführt – inkl. spezialisierter Vorbereitungstrainings in
kompakter Form. Speziell geschultes Lehr- und Prüferpersonal steht zur Verfügung – ein
Alleinstellungsmerkmal der VHS Bielefeld kommunal und regional.

Weitere berufsgruppenspezifische Trainingsangebote für Firmen werden durchgeführt als
Trainings in Kleingruppen – ein effektiver Weg zur berufsbezogenen Kompetenzerweiterung.
Diese passgenaue Förderung der Bildungsressourcen von Migranten ist ein relevanter Beitrag
der VHS zur Förderung des Fachkräftepotenzials vor Ort.

Neue Kursangebote für Migranten
Neu konzipiert ist ein modularer Vorbereitungskurs auf die neue Prüfung Zertifikat Deutsch C2 des
Goethe-Instituts – Großes deutsches Sprachdiplom, unumgänglich für die Zielgruppen
Dolmetscher, Übersetzer und Lehrkräfte, die in Deutschland berufstätig werden wollen.
Die Prüfung wird einmal pro Jahr an der VHS Bielefeld (Lizenziertes Prüfungszentrum des
Goethe-Instituts) durchgeführt.

Neue Medien
Besonders für Personen, die beruflich stark eingebunden sind und ihre Zeit flexibel organisieren
müssen bzw. kursbegleitend selbstständig arbeiten und sich ggf. auf berufsrelevante Prüfungen
vorbereiten wollen, wird ständig eine Lernplattform (moodle) zur Verfügung gestellt - die
Teilnehmer werden darüber fachlich kompetent begleitet (u. a. Kursangebot Oberstufe C1/C2 für
Berufstätige).

Stadtteilangebote

Im Stadtteil Sennestadt wird ein allgemeiner Integrationskurs (BAMF) angeboten - durchgeführt in gewachsenen Kooperationsstrukturen mit Familienzentren und Grundschulen vor Ort. Zudem werden ab 2016 in den Stadtteilen Brackwede, Senne und Heepen u. a. Integrationskurse für Flüchtlinge/Asylbewerber mit Bleibeperspektive gestartet. Weitere Angebote sind von den Finanzierungsmöglichkeiten abhängig.

Weitere Maßnahmen / Veranstaltungen / Projekte in 2016, die im Zusammenhang mit dem Bildungsauftrag der VHS stehen:

- Planung, Organisation und Durchführung der 14. Interkulturellen Berufs- und Informationsbörse im November 2016.
- Intensive Beteiligung an den monatlichen Kooperationsrunden des Trägernetzwerks Integration.
- Durchführung des Arbeitskreises "DaZ (Deutsch als Zweitsprache) - ein AK aus Wissenschaft (Universität) und Praxis OWL"

Weitere spezifische Angebote finden sich vereinzelt in den Fachbereichen „Gesellschaft und Politik“ und „Kultur, Kunst, Gestalten“.

Gesellschaft und Politik

Im Fachbereich „Gesellschaft und Politik“ sind alle Angebote auch für Migrantinnen und Migranten von Relevanz. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die Sachbereiche „Recht im Alltag“ und „Familie – Erziehung – Gesellschaft“.

Kultur, Kunst, Gestalten

Hier ist besonders der Angebotsbereich „kreatives Gestalten“ zu nennen, da der Zugang offen für jede/jeden ist, also auch mit geringen Sprachkenntnissen jeder Person reiche Darstellungs- und Ausdrucksmöglichkeiten zur Verfügung stehen, die hier besonders gefördert werden und die Persönlichkeit stärken.

In der **Musik- und Kunstschule** gibt es keine speziellen Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund, da die vielfältigen Angebote allen Menschen offen stehen. Das Interesse der Teilnehmer aus osteuropäischen und asiatischen Ländern am Instrumentalunterricht ist sehr hoch, weil dieser Unterricht in deren Traditionen und Bildungssystemen eine wichtige Rolle spielt.

Das **Historische Museum** hat seine Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund weiterentwickelt und hält folgende Angebote in 2016 vor:

Angebot für Flüchtlinge: „Mein Blick auf Bielefeld“

Geplant ist derzeit mit einer Künstlerin und Fotografin ein Projekt zur Flüchtlingsförderung, das sich an Jugendliche und junge Erwachsene richten soll. Über einen Zeitraum von ca. 10 Wochen soll einmal wöchentlich eine Gruppe im Historischen Museum zusammenkommen und sich fotografisch, künstlerisch und mit Hilfe der Ausstellung zur Stadtgeschichte mit dem Blick auf den neuen Wohnort Bielefeld beschäftigen: Was habe ich erwartet? Was finde ich hier vor? Was ist das eigentlich für eine Stadt in der ich hier bin? Sehe ich eine Perspektive? Welche Wünsche/ Vorstellungen an die Zukunft habe ich? Durch die fotografische und künstlerische Beschäftigung und Ausdrucksweise sollen sprachliche und kulturelle Schwellen überwunden werden. Als Endprodukt soll eine kleine Ausstellung im Forum des Museums entstehen, die die persönliche Sicht der Flüchtlinge darstellt und dem Besucher des Historischen Museums vermittelt. Um die Gruppe zusammenzustellen, wird bereits Kontakt zu einem Flüchtlingsheim aufgenommen. Außerdem wurde beim Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport

eine Anfrage zur Förderung „Interkultureller Kunstprojekte“ gestellt. Eine Antwort steht noch aus.

Führungen auf Russisch und Türkisch

Durch eine Erweiterung des Kreises der freien Mitarbeiter/innen des Historischen Museums, gibt es seit 2013 Führungen durch die wechselnden Sonderausstellungen auf Russisch und Türkisch. Diese Führungen können von Gruppen gebucht werden, sie werden jedoch auch regelmäßig öffentlich für Einzelbesucher angeboten. So besteht auch für Menschen mit keinen oder wenig Deutschkenntnissen die Möglichkeit, die Stadtgeschichte Bielefelds kennen zu lernen und einen leichteren Zugang zur Kultur- und Bildungseinrichtung Museum zu bekommen. 2015 konnte dieses Angebot auch auf die Dauerausstellung ausgeweitet werden.

Maßnahmen, das Historische Museum und seine Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund breiter bekannt zu machen

2015 wurde versucht, das Historische Museum und seine Angebote weiter in der Öffentlichkeit zu verbreiten. So wurde ein Flyer auf Türkisch entwickelt, der über das Historische Museum und das Angebot der türkischen Führungen informiert. Zudem wurde das Historische Museum beim Netzwerktreffen der Migrantenorganisationen in Bielefeld vorgestellt, was auf Interesse stieß. 2016 sollen weitere Bemühungen unternommen werden, das Museum und seine Angebote bekannter zu machen.

Führungen zur Geschichte der Migration in Bielefeld

Als öffentliches Angebot gibt es eine Führung mit einem Schwerpunkt auf Zuwanderer, die die Geschichte der Stadt auf unterschiedliche Weise geprägt haben. Die Bedeutung der Migration für Bielefeld und die besondere Rolle von Migranten für die Weiterentwicklung der Stadt wird so herausgestellt. Diese Führung wird in Zukunft auch auf Russisch und Türkisch angeboten werden.

Arbeitsgruppen mit der Grundschule Bückardtschule

Seit 2010 finden jedes Jahr zwei Arbeitsgruppen im Rahmen des offenen Ganztags an der Grundschule Bückardtschule, einer Schule mit hohem Migrationsanteil, statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Über zehn Wochen wird wöchentlich jeweils eine Stunde das Historische Museum besucht. Im Mittelpunkt steht jeweils ein bestimmtes Thema, das sich in der Regel an der aktuellen Sonderausstellung orientiert. So gab es beispielsweise schon die AG „Mittelalter“ oder „Kinder aller Länder“.

Veranstaltungen in Kooperation mit dem Internationalen Begegnungszentrum Friedenshaus e. V.

Das IBZ-Friedenshaus ist eine Einrichtung in Bielefeld, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft sich treffen, diskutieren, politisch aktiv werden und gemeinsam feiern. Das IBZ bietet unter anderem verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche, Integrationskurse, Kurse zur Weiterbildung und der politischen Bildung an.

Schon 2012 fand in Kooperation mit dem Internationalen Begegnungszentrum Friedenshaus e. V. und der LAG Spiel und Theater NRW e. V. ein Theaterprojekt statt, bei dem sich Jugendliche mit Migrationshintergrund sowohl mit der Zeit des Nationalsozialismus als auch mit aktuellen Themen, wie Rassismus und Ausgrenzung von Minderheiten, beschäftigten. Das Projekt wurde gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW. Es wird angestrebt, diese Kooperation 2016 fortzusetzen.

Veranstaltungen in Kooperation mit dem Verein Tabula e. V.

Der Verein Tabula e. V. versteht sich als Bildungsinitiative und hat das Ziel, Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Stadtteilen zu fördern. Dieses Ziel wird im Rahmen von

Lernförderungsangeboten sowie Wochenend- und Ferienveranstaltungen verfolgt. In Kooperation mit Tabula e. V. wurde 2012 ein Ferienangebot durchgeführt, das Kindern mit Migrationshintergrund die Gründungsgeschichte der Stadt Bielefeld und allgemein die Zeit des Mittelalters vermittelte.

Weiterhin wurde ein Veranstaltungsangebot entwickelt, das im Rahmen der Wochenend- und Ferienangebote regelmäßig durchgeführt werden könnte. Im Rahmen dieser Fotorallye können die Kinder spielerisch die Stadtgeschichte Bielefelds erkunden und die eigene Stadt auch räumlich besser kennen lernen.

Es wird angestrebt, diese Kooperation 2016 fortzusetzen.

Veranstaltungen in Kooperation mit der VHS

Seit 2012 sind in den Integrationskursen der Volkshochschule Bielefeld Führungen durch die Dauerausstellung des Museums eingebettet, die sowohl die Stadtgeschichte Bielefelds darstellen als auch einen Schwerpunkt auf Zuwanderer legen, die die Geschichte der Stadt auf unterschiedliche Weise geprägt haben. So können den Teilnehmern Kenntnisse über die Geschichte Bielefelds vermittelt und das deren Interesse an und die Identifizierung mit der neuen Stadt gefördert werden. Weiterhin ist die Einrichtung eines Gesprächskreises zum Thema Migration geplant.

Seit 2012 beteiligt sich das Historische Museum zudem an der Interkulturellen Berufs- und Informationsbörse, die jährlich im November in der VHS stattfindet. 2014 beispielsweise wurde für Besucher der Börse eine Führung im Museum angeboten, die sich mit der Geschichte der Migration nach Bielefeld beschäftigte. Auch für 2016 wird die Teilnahme angestrebt.

Die Angebote des **Naturkunde-Museums** werden vorrangig den Schulen angeboten, deren Schülerinnen und Schüler überwiegend aus einem bildungsfernen Elternhaus kommen. Grundsätzlich richten sich alle Angebote des *namu* auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Die Durchführung folgender Angebote steht unter dem Vorbehalt der Projektbewilligung.

namu Kids

Ziel des bewährten Projektes ist es, Kindern aus eher bildungsfernen Schichten die Chance zu geben, am kulturellen Leben der Stadt teilzunehmen. Das *namu* hat die Möglichkeit, durch anschauliche Exponate, naturkundliche Exkursionen und durch eine kreative Vermittlungsarbeit die Interessen von Grundschulkindern aufzugreifen. Die Erweiterung des Wortschatzes und die spielerische Festigung des Erlernten durch Geschichten, Lieder und kreative Gestaltungsarbeiten sind Bestandteil des Projektes. Das *namu Kids* Angebot ist für den Freizeitbereich von Grundschulkindern konzipiert und ist für die Kinder kostenlos, da es von der Bielefelder Bürgerstiftung schon seit 2011 unterstützt wird. Der Kontakt wird über die Schule hergestellt, da erstens die Kinder und Eltern über die Schule besser zu erreichen sind und zweitens, die Kinder sich untereinander motivieren können, Freizeit gemeinsam zu verbringen. Gerade bei Kindern mit Migrationshintergrund findet die Gestaltung der Freizeit häufig eher im häuslichen Rahmen statt. Die Eltern müssen ihren Beitrag leisten und die Kinder in die Institution bringen. Gelingt dies, ist ein kleiner Schritt auf dem Weg der Begegnung und Integration getan. Drei Durchläufe sind geplant.

MuseobilBOX

Das Projekt *MuseobilBOX* ist ein Angebot für benachteiligte Kinder und Jugendliche im Rahmen des Programms des Bundesverbandes Museumspädagogik „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Gefördert werden außerschulische Projekte, die mindestens von drei lokalen Bündnispartnern getragen werden. Auch für 2016 wird das *namu* wieder einen Projektantrag zum Thema: „Bionik-ForscherWerkstatt - Meine Erfindung für die Zukunft“ beim Bundesverband

Museumspädagogik stellen.

„Drei auf einen Streich“

Das von der Bielefelder Bürgerstiftung geförderte Projekt „Drei auf einen Streich“ mit den Themen „Die Welt der Kristalle“ und „Fossilien erzählen ihre Geschichte“ wird vornehmlich in Grundschulklassen mit einem hohen Migrationsanteil durchgeführt. Schülerinnen und Schüler erfahren, dass Wissensbeschaffung und Wissensvermittlung auf verschiedenen Ebenen erfolgen kann und unterschiedliche Sinne anspricht. Lernen zu lernen erfolgt über Recherche, Information, Experiment und Präsentation. Die Förderung naturwissenschaftlichen Grundlagenwissens aus der Geologie und die Erweiterung des sprachlichen Ausdrucksvermögens der Schülerinnen und Schüler sind wichtige Zielvorstellungen des Projektes. Die Kooperation Schule - namu - Stadtbibliothek zeigt, dass Lernen an vernetzten außerschulischen Bildungseinrichtungen die Chance zum ganzheitlichen, kulturellen Lernen ermöglicht und Schülerinnen und Schülern die Türen zu Bielefelder Institutionen öffnet.

Die Stadtbibliothek und das namu stellen seit 2009 regelmäßig erfolgreich Anträge bei der Bielefelder Bürgerstiftung und konnten bisher jeweils ca. 6 Schulklassen pro Schuljahr begleiten. Stadtbibliothek und namu entscheiden gemeinsam, welche Schulen angesprochen werden sollen.

Geocaching

Kinder und Jugendliche gehen mithilfe der Methode des Geocachings auf die Reise durch verschiedene Kulturwelten in ihrem Sozialraum. Im Mittelpunkt der Förderung steht das Entdecken und Erkunden von Kultur in der eigenen Stadt. Der Bundesverband der Schulfördervereine e. V. (BSFV) fördert im Rahmen des Programms "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" auf Grundlage seines Projekts *Wir bilden Deutsch=Land* lokale Bildungsmaßnahmen für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter von 6-18 Jahren. Gefördert werden außerschulische Projekte, die mindestens von drei lokalen Bündnispartnern getragen werden. Das namu ist einer der Bündnispartner des Bildungsbüros.

Dr. Witthaus
Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.